



Stellenausschreibung

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. sucht für das Akademienvorhaben

Hans Kelsen Werke

zum nächstmöglichen Termin, zunächst befristet auf den 31. Dezember 2027 mit Aussicht auf Verlängerung,

eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

(bis zu 1,0 EG 13 TV-L)

I. Die Hans Kelsen Werke

Seit 2006 gibt die Hans Kelsen-Forschungsstelle unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Jestaedt – seit 2011 an der Universität Freiburg i.Br. und seit 2018 als **Projekt der Akademienunion an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz** – die Hans Kelsen Werke (HKW) heraus. Die HKW sind eine chronologisch angelegte, historisch-kritische Hybridedition sämtlicher wissenschaftlicher Schriften Hans Kelsens (1881–1973) in gedruckter und digitaler Form. Kelsen, der als jüdischstämmiger Wissenschaftler 1933 aus Nazi-Deutschland emigrierte, gilt als der bedeutendste Rechtstheoretiker des 20. Jahrhunderts, seine rund 17.000 Seiten umfassenden Schriften beschäftigen sich aber unter anderem auch mit Völkerrechtsfragen, politischer Theorie, Demokratietheorie, Philosophie und Soziologie. Nähere Informationen zu Kelsen, seinem Werk und zu den HKW erhalten Sie auf: <https://kelsen.online/>.

II. Aufgabengebiete

- Mitarbeit (editionswissenschaftliche Expertise) an der Print- und Onlineversion der Hans Kelsen Werke
- Koordination der Hans-Kelsen-Forschungsstelle Freiburg i.Br. und Betreuung der Printbände
- Bindeglied zwischen fachwissenschaftlicher und Digital Humanities-Expertise

III. Einstellungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium der Geistes- oder Sozialwissenschaften, vorzugsweise der Germanistik
- Solide Kenntnisse der Editorik sowie der (Ideen-)Geschichte des 20. Jahrhunderts im projekteinschlägigen Bereich
- Kenntnisse in der computerbasierten Text- und Datenverarbeitung sowie Bereitschaft, sich in das digitale Edieren (weitergehend) einzuarbeiten
- Verständnis für interdisziplinäre wissenschaftliche Fragestellungen des Forschungsvorhabens
- Arbeitsfähigkeit in Deutsch und Englisch
- Anwesenheit vor Ort am Projektstandort Freiburg i.Br.

Außerdem sind folgende Eigenschaften bzw. Kenntnisse von Vorteil:

- Abgeschlossene Promotion im projektnahen Bereich
- Erfahrung mit der Erstellung von wissenschaftlichen Editionen
- Erfahrung mit (zumindest modernen) Handschriften
- Kenntnisse des Französischen

Entsprechend qualifizierte Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben; diese werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Familienfreundliche Maßnahmen sind für die die Universität Freiburg und die Mainzer Akademie ein wichtiges Anliegen, um qualifizierten Nachwuchskräften die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Insbesondere ist eine Beschäftigung in Teilzeit möglich.

Bewerbungen sind **ausschließlich** in elektronischer Form in **einer PDF-Datei** mit aussagekräftigen Unterlagen bis inklusive **16. Oktober 2022** zu richten an:

Prof. Dr. Matthias Jestaedt (rechtstheorie@jura.uni-freiburg.de).